Veranstaltungen = Manifestations

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **84 (1993)**

Heft 24

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Veranstaltungen Manifestations

Congrès «Foudre et montagne 1994»

La Société française des électriciens et des électroniciens (SEE) et le Club alpin français (CAF) organisent en juin 1994 à Chamonix un Congrès «Foudre et montagne». Une rencontre internationale entre les principaux acteurs des recherches sur la foudre et les montagnards confrontés à ce phénomène devraient contribuer à faire évoluer les connaissances et à favoriser une synergie pour la mise au point de protections encore plus efficaces dans ce domaine. Tels sont les objectifs qui ont été définis pour ce Congrès.

Les principaux thèmes abordés lors du Congrès sont les recherches sur la foudre, la météorologie des orages, les effets de la foudre sur les hommes, la protection des hommes, les effets de la foudre sur la nature et les équipements ainsi que la protection des installations et des matériels. Ils touchent tous les secteurs économiques impliqués dans les activités de montagne. Il est prévu que des témoignages de personnes ayant été témoins ou victimes de foudroiement soient apportés et commentés. L'entreprise Electricité Emosson SA soutiendra cette manifestation en organisant des visites techniques.

Kongress «Foudre et montagne 1994»

Vom 6. bis 8. Juni 1994 findet in Chamonix ein Kongress zum Thema «Blitzschlag und Berge» statt. Organisiert wird der Anlass von der Société française des électriciens et des électroniciens und dem Club alpin français. Dieser internationale Kongress für Blitzforscher und die davon betroffene Bergbevölkerung soll dazu beitragen, neue Erkenntnisse über dieses Phänomen zu gewinnen und wirksamere Schutzmassnahmen treffen zu können. Folgende Themen sollen diskutiert werden: Blitzforschung, Meteorologie der Gewitter, Auswirkungen eines Blitzschlags auf den Menschen, der Schutz des Menschen, die Auswirkungen des Blitzschlags auf die Natur und auf Einrichtungen, der Schutz von Anlagen und Geräten. Im Rahmen des Kongresses sollen Opfer oder Zeugen von Blitzschlägen Gelegenheit erhalten, ihre Erfahrungen einzubringen.

Die Electricité d'Emosson SA wird den Kongressteilnehmern die Möglichkeit bieten, verschiedene Anlagen zu besichtigen.

5e Festival international du film sur l'énergie

Le 5e Festival international du film sur l'énergie Lausanne (Fifel) qui se tiendra du 16 au 18 novembre 1994 au Casino de Montbenon est placé sous le titre «Energie, innovation, révolution».

En matière d'énergie, beaucoup d'innovations ont vu le jour. Pour faire face aux problèmes toujours plus nombreux touchant à l'approvisionnement, au respect de l'environnement, à une meilleure gestion des ressources, d'authentiques révolutions doivent survenir, y compris dans les comportements. En outre, les difficultés économiques nous contraignent à faire preuve de toujours plus d'imagination.

Le Fifel est le seul forum de ce genre ouvert à toutes les formes d'énergies. Une vidéothèque, au service des institutions, des chercheurs et de la collectivité, est en voie de constitution. Le règlement et le bulletin de participation du Fifel '94 peuvent être obtenue auprès du Fifel, case postale 88, CH-1000 Lausanne 9. Le délai d'inscription est le 31 mars 1994.

«Angst vor Elektrosmog?»

(Zu) Über «Elektrosmog» hört und liest man in letzter Zeit allerhand. Tatsächlich sind sich oftmals selbst Wissenschafter über die Ursachen und Wirkungen elektromagnetischer Felder nicht einig. Es ist deshalb kaum verwunderlich, wenn Konsumenten mit Unsicherheit und Misstrauen reagieren. Grund genug für die Informationsstelle für Elektrizitätsanwendung (Infel), ihre 11. Konsumententagung vom 17. November 1993 an der ETH Zürich dem Thema «Elektrosmog» zu widmen. Gegen 300 interessierte Konsumentinnen und Konsumenten hatten sich im Auditorium Maximum eingefunden, um sich Gewissheit über Entstehen, Vorkommen und Wirkung elektromagnetischer Felder zu verschaffen.

Um es vorwegzunehmen: Wer sich auf die vieldiskutierte Frage nach der Bedeutung elektromagnetischer Felder für den Menschen und seine Gesundheit eine eindeutige und definitive Antwort erhofft hatte, wurde enttäuscht. Trotz 20jähriger Forschungsarbeit konnte der Nachweis, dass elektromagnetische Felder einen schädlichen Einfluss auf den menschlichen Körper haben, bis jetzt weder bestätigt noch widerlegt werden. Wie ein roter Faden zog sich aber eine Aussage durch alle Referate hindurch: Elektromagnetische Felder stellen, wenn überhaupt, auch für sensitive Menschen nur ein Minimalrisiko dar.

Appell zum Dialog zwischen Experten und Gesellschaft

Prof. Dr. Klaus Heilmann brachte das eigentliche Problem, das hinter der Diskussion um Themen wie «Elektrosmog», Kernenergienutzung oder Gentechnologie steht, auf den Punkt. Immer weniger Menschen sind bereit, neue Technologien mit ihren Risiken zu akzeptieren. Die Gründe für diese Akzeptanzprobleme sieht er nicht nur im mangelnden naturwissenschaftlichen Grundwissen und im fehlenden Vertrauen der Bürger in die Institutionen, sondern vor allem auch in der fehlenden Bereitschaft der Verantwortlichen in Wissenschaft, Technik, Industrie und Politik, mit der Öffentlichkeit zu kommunizieren. Heilmann warnte davor, die Ängste der Bürger an der Weiterentwicklung des technischen Fortschrittes als unbegründet zurückzuweisen. Vielmehr sollten sie von den Verantwortlichen in Wissenschaft und Industrie zur Kenntnis genommen werden, denn in ihnen zeigten sich die Wertvorstellungen und Verhaltensmuster, nach denen Chancen und Risiken technischer Entwicklungen empfunden würden. Heilmann forderte deshalb zum raschen Dialog zwischen Experten und Gesellschaft auf.

Gefülltes Auditorium Maximum: Gegen 300 Teilnehmer zählte die 11. Infel-Tagung zum Thema «Angst vor Elektrosmog?»